

männischen Städtebaumeister anzustellen, welche Stelle seit mehreren Jahren von dem Begräbnis-Ausführer Knie versehen wird.

Aus dem Lüneburgischen, 21. Febr. Die Auswanderungslust regt sich in den Bewohnern unserer Gegend in diesem Frühjahr mehr denn je. Aus Hellinghofen und der nächsten Umgegend ziehen junge Leute und ganze Familien davon; vorgestern wurden zwei Kinder bestimmt, welche heute sich auf die weite Reise begeben. Ein Elternteil, das ebenfalls heute abreist, mußte vor wenigen Tagen ein Kind von 7 Jahren, das an der Diphtheritis gestorben, auf dem Friedhofe bestehen. Mehr noch als hier regt sich die Auswanderungslust in der Gegend von Bisselbode und im Amt Soltau, wo aus dem kleinen Dorfe Schwalingen allein 30—40 Personen auswandern sollen. Es sind meistens fröhliche Leute, dem Arbeitssuche angehörend, welche von dannen ziehen; Leute, die in den behäbigsten Verhältnissen hier leben, die alle mehr oder weniger Kapitalien mit sich nehmen.

Nordhausen, 22. Febr. Gestern waren hier Delegierte von 23 Kriegervereinen beauftragt, Gründung eines Kriegerverbands für die Grafschaften Stolberg und Hohenstein verhandelt. Der Verband ist den deutschen Kriegerverbänden beigetreten, alljährlich findet ein Begegnungsfest und eine Generalversammlung statt. Nordhausen ist für die nächsten drei Jahre Vorort, in den Vororten sind berufen: Domänenpächter Helmsdorf-Buchholz, Fabrikant Kestrelstein-Jäsch, Spediteur Schneidewind und Kanzler Jung-Nordhausen. Das Vermögen des Deutschen Kriegerverbands beläuft sich jetzt auf 17,000 M.

Frankenthal, 22. Febr. Der hiesige Restaurateur George Lang, der vor einiger Zeit die Wirthschaft des Bierbrauers Mehner am Markt übernommen hat, ist mit Hinterlassung bedeutender Schulden nach Amerika entflohen. Außer den Gläubigern trauern eine legitime und eine eben so zahlreiche illegitime Familie und den Enstolten.

Neuthau (Schlesien), 21. Febr. Hier erhängte sich in einem Anfalle von Schmerz und die 57 Jahre alte Dorothae Döring, in Weitersdorf hakt sich der Häuslerknoblauch die linke Hand ab, um seinem Leben ein Ende zu machen, und in Goldberg erhängte sich in Folge zerrütteter Verhängnisse der Böttchermeister Käfer.

Katzenbach (Schlesien), 22. Februar. In dem an dem Dom, Antoniuskirche belegenen Wäldchen fand man den seit acht Tagen vermissten Bergmann Jakobius aus Brzezina ermordet auf. Die Jagdgesellschaften lebten in fortwährendem Zweifel, und sind bereits die Frau des Ermordeten sowie der Grubenarbeiter Binek Marcz aus Brzezina als der Tath verdächtig verhaftet worden.

Liegnitz (Schlesien), 22. Februar. Vom 1. April an erscheint hier ein konservativer Blatt, welches den Titel "Niederschlesische Tagespost" führen wird. Als Redakteur ist ein Herr v. Schleicher angestellt, der bisher in der Redaktion der "Schles. Ztg." gearbeitet hat.

Pfedelbach (Württemberg), 23. Febr. In den schwäbischen Begegnungen wird jetzt behauptet, daß das Fach im fränkischen Käfer daher noch größer sei, als das Ludwigsburger Fach. Das hiesige Fach enthalte 365 Eimer oder 58,400 Kub. also noch 3000 Kub. mehr, als das Ludwigsburger.

Tübingen (Württemberg), 23. Febr. Hier regt sich die Absicht, einen Kunstverein zu gründen, der ähnlich wie die in Stuttgart und Heilbronn, in einem eigenen Local Bilder moderner Meister zur Ausstellung bringen soll.

Ulm (Württemberg), 23. Februar. Der 25jährige Anküller Käfer (nach anderen Berichten heißt der Mann Käfer) kam auf heiligem Bahnhof unter einen Wagen, so daß sein Fuß amputiert werden mußte. Käfer ist indes die Amputation nur wenige Stunden überlebt.

Nürnberg, 23. Februar. In dem nahen Weindorf ist ein in politischen Kreisen wohlbeliebter Mann, der Gutsbesitzer Leonhard Motschleder, im Alter von 23 Jahren gestorben. Hier starb in den geselligen Kreisen sehr beliebte Käfer des Provinzialischen Blumenordens, Kaufmann Leonhard Bull, im Alter von 60 Jahren. Das frühere Kaufhaus in der Königstraße, neben der Wirthschaft "zum Mohrenkeller", wurde von Hofjuwelierfachhändler Betsch um den Preis von 65,000 Mark erworben.

Bayreuth, 24. Februar. Vor dem hiesigen Schwurgericht wurde der Schneidersegen Schöpfel aus Geys wegen Straftäters und Verbrechens gegen die Sittlichkeit zu 8½ Jahren Zuchthaus, der Getreidehändler Franz Ammon von Kitzschenbach, der abgehauene Bauer Johann Galtier in Leutensbach und die Pferdehändler Lazarus Stern und Aron Stern in Bruck und Schleißhauen wegen Beihau zum beturteilten Kunstmüller J. A. Amüller von Reuth, die beiden erstmangenen zu je zwei Monaten, die letzteren zu je ein Monat Gefängnis verurtheilt.

Waditz, 23. Febr. Die Gedächtnissfeier des Rheinfeldzuges von 1856—57 wurde in Aigle von den Artilleristen und Schützen des großen Bataillons, die damals an die Grenze jogen, sowie in Bayreuth von den Kanonieren der alten Positionskompanie 34, feierlich begangen. Man erging sich in Poesie und Prosa in den alten Erinnerungen und gedachte des Marsches über den Jura nach Basel und des Kanton Zürich. Der Appell wies begeisterterweise viele Lücken auf in den Reihen der Milizen von damals.

Neben.

1,000,000 Concord-Ruben, 1 Jahr 3½ bis 5½. 1½ per 100. 2 Jahre 3½ bis 5½. Alle anderen Arten billig. Alle Sorten von 1937.



Aus Schwarzwälder Fichtenadeln gewonnen.

Ein alt bekanntes vorzügliches Mittel

gegen —

Rheumatismus,

Reichen im Gesicht.

Reichen im Gesicht.

Reichen im Gesicht.

Reichen im Gesicht.

Gliederreichen.

Gliederreichen.